

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

Freitag den 12. Juli 1872.

(231—3)

Nr. 3562.

Rundmachung.

Zur Uebernahme der Rauchfanglehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude in Laibach für die Zeit vom 1. November 1872 bis hin 1875 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die näheren Bedingungen können bei der Manipulationsleitung der k. k. Landesregierung eingesehen werden.

Die Offerte, in welchen sich auf diese Bedingungen zu berufen, und in denen der Uebernahmepreis in Gulden und Kreuzern österr. Währung mit Buchstaben auszuschreiben ist, sind versiegelt mit der Aufschrift: „Offert wegen Uebernahme der Rauchfanglehrerarbeiten im Priesterhause und im Lycealgebäude“ bis Ende August 1872 im Einreichungsprotokolle der k. k. Landesregierung abzugeben.

Am darauf folgenden Tage, d. i. am 1. September l. J., vormittags um 10 Uhr wird die Eröffnung der Offerte bei der k. k. Landesregierung im Amtlocale der Hilfsämter-Direction stattfinden, und es steht den Offerenten frei, hiebei zu erscheinen.

Laibach, am 18. Juni 1872.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(234—3)

Nr. 5399.

Stipendiums-Ausschreibung.

Vom Schuljahre 1872/73 an sind vier Rediff'sche Stiftpfätze am Obergymnasium zu Meran zu verleihen.

Die Stifftlinge erhalten während des Schuljahres im hiesigen, dem löblichen Stifte Marienberg gehörigen Convictsgebäude, welches nun den Namen „Rediffianum“ führt, unentgeltliche Wohnung, Verpflegung, Correpition und Unterricht in der Musik. Andere Bedürfnisse der Stifftlinge werden aus dem Stiftungsfonde nicht bestritten.

Zum Genusse dieser Stiftpfätze sind berufen:

1. Die Anverwandten des Stiffters, des Herrn Johann Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burgeis in Wintschgau;
2. weiters die Verwandten des Stiffters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen, und
3. in Ermanglung von Verwandten, Bewerber aus dem Wintschgau von Uauders bis Meran einschließend und aus dem Burggrafenamte.

Die Gesuche sind bis Ende Juli l. J. bei dem Stadtmagistrate in Meran zu überreichen.

Dieselben sind zu belegen mit den legalen Beweisen der Verwandtschaft, mit dem Ausweise über den Schulfortgang in den zwei letzten Semestern, mit dem Impfungszugnisse, und rücksichtlich der unter Punkt 3 aufgeführten Bewerber mit dem gerichtlich bestätigten Zeugnisse der Herkunft aus den angegebenen Landestheilen.

Meran, am 19. Juni 1872.

(249—2)

Nr. 7537.

Rundmachung.

Zufolge hohen Handels-Ministerial-Erlasses vom 17. Juni l. J., Z. 13925/1677, wird vom 1. Juli 1872 angefangen das Posttrittgeld für ein Pferd und eine einfache Post

im Küstenlande mit 1 fl. 46 kr.,

im Krain mit 1 „ 33 „

für die Dauer des zweiten Semesters 1872 festgesetzt.

Triest, am 29. Juni 1872.

Von der k. k. küstent.-krain. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

(1545—1)

Nr. 405.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Protnik von Laufen die reassumirte exec. dritte Feilbietung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 2727 fl. geschätzten im Freisatzgrundbuche sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Hube in Rupa bewilliget und hiezu die dritte Tagsatzung auf den

9. August 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Juni 1872.

(1523—1)

Nr. 1620.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Grund-Parzellen Nr. 3175 und 3176 hiermit erinnert:

Es haben Mathias und Georg Težal von Bojandorf Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Erziehung c. s. c. sub praes. 27. Febr. 1872, Z. 1620, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. August d. J.,

früh 8 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihrer unbekanntem Aufenthaltes Mathias Rezel von Bojandorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. März 1872.

(1524—1)

Nr. 1848.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Parzelle-Nr. 2314 Balbantheil v verkouc 2313/g, Acker v verkouc, 1702 Waldung v straneh und Parz.-Nr. 1623, 1624 und 1625 Acker und Weingarten v lumpertovi gori hiermit erinnert:

Es habe Marko Schlogar von Gabrouc Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Erziehung und Gestattung der Umschreibungsbefugnis auf obige Parzellen c. s. c. sub praes. 9. März 1872, Z. 1848, hieramts eingebracht, worüber zur ordentl. mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

14. August 1872,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mötting als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 9. März 1872.

(1513—1)

Nr. 2864.

Erinnerung

an Luka Blagel, Maria Zerše, Blas Gaspersič, Urša Pavlič, Maria Tičar, Primus Tičar, Maria Zezeršek.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Luka Blagel, Maria Zerše, Blas Gaspersič, Urša Pavlič, Maria Tičar, Primus Tičar, Maria Zezeršek hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Ursula Viskofar geborene Efel von Randorf Nr. 16 die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung folgender an ihrer im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität haftenden Forderungen, als:

- a. des Lukas Blagel aus dem Schuldscheine vom 6. Juli 1799, pr. 100 fl. D. W.,
- b. der Maria Zerše aus dem Schuldscheine vom 30. April 1802, pr. 100 fl. D. W.,

c. des Blas Gaspersič aus der Schuldsobligation vom 16. April 1806, per 80 fl. D. W.,

d. der Urša Pavlič aus dem Schuldscheine vom 21. September 1809, per 300 fl. D. W.,

e. der Maria Tičar aus dem Heirats-Contracte vom 6. Februar 1802 und dem Vergleiche vom 4. September 1824, Z. 666, pr. 255 fl. D. W. und Naturalien,

f. des Primus Tičar und der Maria Zezeršek aus dem Heirats-Contracte vom 6. Februar 1802, pr. 205 fl. D. W. und Naturalien —

sub praes. 7. Juni 1872, Z. 2864, überreicht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

10. September 1872,

früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanc als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten sich alle die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juni 1872.

(1520—2)

Nr. 2320.

Erinnerung

an Josef Rauch von Potoke und Mathias Rambič von Gradnik Nr. 11.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den Josef Rauch von Potoke und Mathias Rambič von Gradnik Nr. 11, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Stefan Hočvar von Seitendorf Nr. 5 wider dieselben Klagen, und zwar gegen Josef Rauch pcto. 60 fl. und gegen Mathias Rambič pcto. 82 fl. 70 kr. c. s. c. sub praes. 6. April 1872, Zahl

2320 und 2321, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. August d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Fuchs senior von Semič als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 6ten April 1872.

(1546—2)

Nr. 3257.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jernej Kepnik von Oberfeld die exec. Feilbietung der der Marjana Perlo von Kofrič gehörigen, gerichtlich auf 1028 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Kofrič Rectf.-Nr. 142, Einlage-Nr. 769 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 6. Juni 1866, Z. 2913, schulbigen 60 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

7. October 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juni 1872.